



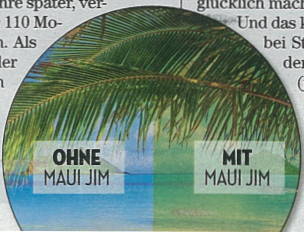
DIE
BELIEBTESTEN
MODELLE
VON MAUI JIM

Vom Bauchladen zum Welterfolg: Die **Sonnenbrillen von Maui Jim** aus Hawaii sorgen für Aufsehen. Ihr Geheimnis? Smarte Gläser – und ein bisschen „Aloha“ ...

Mit einem wütenden Japaner fängt 1980 alles an: Er kauft Jim Richards am Strand von Maui eine Sonnenbrille ab – und wettet: „Ich bin doch nicht auf Hawaii, um alles durch einen grauen Filter zu sehen!“ Statt sich zu ärgern, fasst Jim einen Entschluss: „Der Mann hatte recht. Die Insel ist so schön, der weiße Sand, das türkise Meer. Ich wollte, dass ihre Schönheit in allen Farben erstrahlt – durch meine Sonnenbrillen.“ Der Sohn eines Fabrikarbeiters und einer Verkäuferin investiert ab diesem Zeitpunkt jeden Penny, den er erinnert, in sein Projekt, tüftelt Tag und Nacht, bis es endlich so

weit ist: 1986 verkauft er unter dem Namen Maui Jim die erste Sonnenbrille der Welt mit PolarizedPlus-Technik: Eine spezielle Beschichtung blockiert die Blendwirkung, die Farben verwaschen aussehen lässt. Dadurch eröffnet sich ein facettenreicheres Farbspektrum (s. kl. Foto). Richards erste Kollektion umfasst sieben Brillen. Heute, 30 Jahre später, verkauft Maui Jim über 110 Modelle in 100 Ländern. Als drittgrößter Hersteller von Sonnenbrillen weltweit! „Ich bin extrem stolz“, sagt Richard, obwohl er längst nicht mehr Inhaber ist.

1992 expandiert er zu früh von der Strandhütte ins teure Kalifornien, steht vor dem Bankrott. Sein damaliger Lieferant Walter Hesters kauft die Firma, führt sie seitdem selbst. Von Hawaii aus und mit einer einzigartigen Philosophie. Die lautet: „Aloha“. Keine Hierarchien, kein Business-Plan, nur ein Credo: „Wir wollen unsere Kunden glücklich machen!“ Und das klappt: Maui Jim ist nicht nur bei Stars beliebt (s. rechts), sondern mit Preisen ab 250 Euro (plus unbegrenztem Kundenservice) auch für „Normalos“ erschwinglich – und wurde 2016 erneut zum besten Sonnenbrillenhersteller der Welt gekürt.



Die Coole

Schon am Strand von Maui griffen lässige Typen nach diesem Modell. Heute trägt Johnny Depp (53) die kantige „Freight Trains“ aus extra leichtem Memory-Metall.

FREIGHT TRAINS, CA. 300 EURO



Die Verspielte

Einst punktete das Cat-Eye-Modell beim Flirt am Strand, jetzt auch auf dem Tennisplatz: Sabine Lisicki (26) schwört auf die „Pau Hana“ mit ultraleichtem Rahmen aus Azetat.

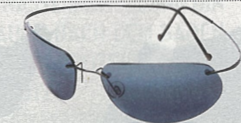
PAU HANA, CA. 250 EURO



Die Zeitlose

Pilotenbrille? Ein Klassiker – den früher vor allem Männer trugen. Inzwischen ist das Modell universell, wie Reese Witherspoon (40) mit ihrer „Baby Beach“-Fassung beweist.

BABY BEACH, CA. 270 EURO



Die Rahmenlose

Schlicht, aber wirkungsvoll: Die Brille ohne Rahmen ist seit jeher extrem stabil, hat daher viele Fans. US-Präsident Barack Obama (54) trägt das Modell „Kaanapali“.

KAANAPALI, CA. 270 EURO